

**21. INTERNATIONALE TIROLER
LITERATURTAG 8.-10.9.2023
HALL I. T. WWW.SPRACHSALZ.COM**

reception

SP RACH SALZ





Haltungsübung Nr. 19

**An Veränderung
wachsen.**

Unsere Welt befindet sich im Wandel. Und es liegt an jeder und jedem einzelnen von uns, dass es ein Wandel zum Besseren wird. Regelmäßige Haltungsübungen helfen uns dabei: Zum Beispiel jeden Tag aufs Neue zu versuchen, an Veränderung zu wachsen.

derStandard.at

Detailprogramm	4/5
Sprachsatz Mini	6
Kino / ruth weiss	7
Vorwort Heinz D. Heisl	8
Grußwort Landeshauptmann des Landes Tirol Anton Mattle	10
Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Hall in Tirol Dr. Christian Margreiter	12
Sprachsatz dankt	14/15
Das Wichtigste in Kürze	16/17
Wichtige Adressen und Infos	18
Autoren und Autorinnen	
Jan Carson	22
Dincer Gücyeter	23
Waltraud Haas	24
Elisabeth R. Hager	25
Pablo Haller	26
Peter Hossli	27
Wlada Kolosowa	28
Judith Kuckart	29
Stewart O’Nan	30
Kerstin Preiwuß	31
Sergio Ramírez	32
Phil Shoenfelt	33
Abel Solares	34
YELLO - Dieter Meier und Boris Blank	36/37
Sprachsatz im Salz/Dampf/Medienturm	40
Eine Prise Salz und schöne Aussichten	42
Stadtplan Hall	44/45
Sprachsatz fördern	46
Deutsche Stimmen, Gespräche & Gäste	50/51
Die Organisator*innen	52/53
Die Mitarbeiter*innen	53-57

PROGRAMM SPRACHSALZ 2023

Freitag, 8. September 2023

SAAL 1 - PARKHOTEL - Nachmittag

13:00 UHR
Elisabeth R. Hager

14:00 UHR
Peter Hossli

15:00 UHR
Abel Solares

16:00 UHR
Sergio Ramíres

17:00 UHR
Sprachsalz Club: «Handwerk & Talent - Schreiben Lehren und lernen.» Talk, geleitet von B. Schön & U. Wörner

SAAL 4 - PARKHOTEL - Nachmittag

15:00 UHR
Judith Kuckart

16:00 UHR
Jan Carson

17:00 UHR
Waltraud Haas

SAAL 1 - PARKHOTEL - Abends

19:00 UHR
Kerstin Preiwuß

20:00 UHR
Phil Shoenfelt

21:00 UHR
Sprachsalz Club: «OH YEAH» Talk mit YELLO, Moderation D. Künzler (bis ca. 22:30 h)

Samstag, 9. September 2023

SAAL 1 - PARKHOTEL - Nachmittag

13:00 UHR
Boris Blank

14:00 UHR
Abel Solares

15:00 UHR
Judith Kuckart

16:00 UHR
Dieter Meier

17:00 UHR
Sergio Ramírez

YETI KINDERPROGRAMM - SAAL 3

Jeweils von 13 bis 17 Uhr - Details siehe Seite 6 im Programmheft.

SAAL 1 - PARKHOTEL - Abends

18:00 Uhr Einlass - Ab 19 Uhr Essen - 20:30 Uhr Programmbeginn

Großer Sprachsalzabend mit Menü und Lesungen, unter anderem mit Stewart O'Nan.

Bitte nehmen Sie Ihre Plätze rechtzeitig ein, da wir den Hauptgang nur vor den Lesungen servieren. Reservierte Plätze nur mit Essen!

KURHAUSSAAL - PARKHOTEL - Nachmittag

13:00 UHR
Wlada Kolosowa

14:00 UHR
Dinçer Gücyeter

15:00 UHR
Judith Kuckart

16:00 UHR
Dieter Meier

17:00 UHR
Sergio Ramírez

MEDIENTURM - Nachmittag

13:15 UHR
Peter Hossli

14:15 UHR
Pablo Haller

15:15 UHR
Phil Shoenfelt

16:15 UHR
Kerstin Preiwuß

17:15 UHR
Elisabeth R. Hager

Fußweg vom Parkhotel zum Medienturm ca. 15 Minuten

Sonntag, 10. September 2023

MEDIENTURM - Vormittag

11:30 UHR
Sprachsalz Club «OH NO O'NAN. Everything you always wanted to know about Stewart O'Nan» Moderation Alexander Kluy (in Englisch)

Fußweg vom Parkhotel zum Medienturm ca. 15 Minuten

SAAL 1 - PARKHOTEL - Nachmittag

13:00 UHR
Waltraud Haas

14:00 UHR
Jan Carson

15:00 UHR
Pablo Haller

16:00 UHR
Dinçer Gücyeter

17:00 UHR
Wlada Kolosowa

18:00 UHR
Stewart O'Nan

YETI KINDERPROGRAMM - SAAL 3

Jeweils von 13 bis 17 Uhr - Details siehe Seite 6 im Programmheft.

Sprachsalz Mini - Kinderprogramm

Sprachsalz wäre nicht **Sprachsalz**, wenn nicht auch ein Programm für Kinder stattfinden würde: Der allseits beliebte Yeti hat sich wieder etwas Tolles für Kinder von 6 - 12 Jahren ausgedacht.



Yetis feine Kinder-Werkstatt

MIT CHRISTIAN YETI BEIRER

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Familien sind auch herzlich willkommen!

In dieser Werkstatt erleben Kinder, wie aus einem einfachen Strichmännchen ein Comic entsteht oder wie aus ersten Schreibversuchen eine kleine Geschichte werden kann.

Bei **Sprachsalz Mini** können Kinder mit viel Freude und Humor zu ihren Texten malen und zeichnen und selbst ausprobieren wie man ganz einfach ein Buch herstellt. Außerdem besuchen Sprachsalz-Autor*innen die Kinderwerkstatt und lesen kurze Texte vor.

Wann: Samstag, 9. September & Sonntag, 10. September jeweils von 13.00 - 15.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

Wo: Saal 3, Parkhotel

Wie: Eintritt kostenlos, nur mit Anmeldung!

www.sprachsalz.com/programm/sprachsalz-mini/

Bei Sprachsalz Mini gibt es kurze Lesungen oder Präsentationen von Literat*innen für Kinder. Diese werden jeweils spontan und kurzfristig bekanntgegeben.

Christian Yeti Beirer ist Flaneur, Zeichner und Kalenderherausgeber (Yeti-Literaturkalender). Studium der Politikwissenschaft Universität Innsbruck. Ausstellungen, Karikaturen und Buch-Illustrationen. Yeti lebt in Zirl/Tirol.



©. dim



Vorprogramm Sprachsalz – one more step west is the sea

Thomas Antonic hat mit «one more step west is the sea» eine beeindruckende Filmdoku über die amerikanisch-österreichische Dichterin ruth weiss geschaffen, die **Sprachsalz** in Zusammenarbeit mit dem Leo Kino am 6.9.2023 in Innsbruck präsentieren wird.

ruth weiss, geboren 1928, verbrachte ihre Kindheit in Berlin und Wien. Vor den Nazis musste sie 1938 mit ihren Eltern in die USA flüchten. Ab ihrem zwanzigsten Lebensjahr bereiste sie die Zentren Amerikas; Chicago, New York, New Orleans, Los Angeles, dann San Francisco. Schließlich ließ sie sich in Albion, on more step west from the sea, nieder. Sie performte bereits in den Vierzigern als erste ihre Gedichte gemeinsam mit Jazzmusikern, was dann bei den Beatautoren zum Standard werden sollte. Obwohl ruth weiss zur ersten Garde dieser Bewegung zu zählen ist, wurde sie lange kaum beachtet.

Thomas Antonic, Autor, Musiker, Beatexperte hat nun mit „one more step is the sea“ ein berührendes Filmporträt über die Goddess des Beat gestaltet, das auf zahlreichen Filmfestival gezeigt wurde und mit Awards ausgezeichnet wurde.

ruth weiss hat das Sprachsalz Publikum 2007 und 2012 live mit ihrer sagenhaften Präsenz und ihren Texten beeindruckt und verzaubert. Sie ist 2020 gestorben.

**6.9.2023 - 20:00 Uhr im Leokino,
Anichstraße 36, 6020 Innsbruck**



ruth weiss 2012 beim Sprachsalz-Festival 2012 mit Sprachsalz-Vorstand Elias Schneitter.



GRUSSWORT HEINZ D. HEISL

Unser Festival war schon von Beginn an ein Trail Blazer. Waren es zuerst Überraschungslesungen, die wir abschafften, als sie von anderen Literaturfestivals kopiert wurden. Dann wurde es Zeit für weitere Innovationen etwa, dass wir uns der Literatur im Umfeld anderer Sparten, so der Musik zuwandten, wobei wir – wie auch im Bereich der Beat Literatur – rasch den Kontakt zu den großen Namen bekamen. Waren es im letzten Jahr Luke Haines (der momentan mit Michael Stipes von REM spielt) mit seinem Buch „Bad Vibes“ sowie Benja min Berton (einer der namhaftesten Musikjournalisten Frankreichs) mit seinen Romanen. Und heuer sind Dieter Meier und Boris Blank von Yello mit dabei.

Nach Corona wurden die widrigen Umstände inzwischen von anderen widrigen – jetzt wirtschaftlichen – Umständen abgelöst. Und wir alle, oder der Großteil von uns, sind davon betroffen. Was kann man sich denn noch an Extras leisten? Für nicht wenige stellt sich inzwischen die Frage: Wie bringe ich mich oder meine Familie von Monat zu Monat durch? In den Sprachsalz-Vereinsstatuten wurde schon von Beginn an festgeschrieben: Die Literatur darf kein Luxus sein, das Festival muss kostenlos bleiben. Möglich machen können wir dies dank der offiziellen Unterstützung der Stadt Hall, des Landes Tirol und des Bundes; wie auch dadurch, dass bei uns keine dicken Intendantenhonorare fließen, unser Vorstand Arbeit im Ehrenamt. Und wie jedes Jahr und in jedem Vorwort schreibe ich: Kommen Sie und erleben Sie mit uns unsere Autor*innen und Gäste.

H.D.Heisl
Vereinsvorstand

7. SEPTEMBER
21:00



INTIMSPRAY &
DAS PETER HEIN*
AUTOQUARTETT
STROMBOLI
KRIPPGASSE 11, 6060 HALL I.T.
KONZERT UND ERÖFFNUNGS-
PARTY VON SPRACHSALZ

EINTRITT FREI!

*SÄNGER & TEXTER FEHLFARBEN



GRUSSWORT ANTON MATTLE

„Geschichten am Puls der Zeit“, so lautet ein Motto von „Sprachsalz 2023“, dem Festival für zeitgenössische Literatur in Hall in Tirol. Um den eigenen Puls zu messen, benötigt man lediglich eine Uhr, zwei Finger und ein wenig Zeit. Nicht immer den gleichen Pulsschlag, aber vergleichbare Lebenserfahrungen teilen sich die Autorinnen und Autoren unserer Zeit mit der Leserschaft, das ist die große Besonderheit der zeitgenössischen Literatur. Umso spannender verspricht die heurige Begegnung mit dem diesjährigen Leipziger Buchpreisträger Dincer Güçyeter, dem US-amerikanischen Schriftsteller Stewart O’Nan oder der russischstämmigen Autorin Wlada Kolosowa zu werden, die sich für die Internationalen Tiroler Literaturtage angekündigt haben.

Im Pfannhaus in Hall wurde früher die Sole aus dem Halltal gesiedet, um die begehrten Salzkristalle zu gewinnen. „Sprachsalz“ nimmt auf diese Tradition der einstigen Salinenstadt Bezug und ermöglicht ebenfalls etwas sehr Kostbares, nämlich die kritische Auseinandersetzung mit den vielen Facetten der Gegenwartsliteratur. Die Begegnung von Literaturschaffenden und Literaturbegeisterten löst spannende Diskussionsprozesse aus und macht bewusst, wie sehr die Literatur das Denken und Handeln jedes und jeder einzelnen prägt.

„Sprachsalz“ verschafft der Literatur Gehör, begeistert dafür und fordert gleichzeitig zum kreativen Umgang mit der Sprache auf. Als Kulturreferent des Landes Tirol bin ich auf die internationale Ausstrahlung dieses Festivals in Hall sehr stolz und gratuliere dem Organisationsteam zu dieser erfolgreichen Arbeit! Den Literaturschaffenden wünsche ich ebenso wie den Literaturbegeisterten wieder spannende und bereichernde Begegnungen bei der 21. Ausgabe von Sprachsalz 2023!

**Landeshauptmann
des Landes Tirol
Anton Mattle**

5 Jahre Stadt- biblio- thek

gesellschaftspolitisch.
literarisch.
unterhaltsam.
bewegt.



GRUSSWORT DR. CHRISTIAN MARGREITER

Liebe Freunde der Literatur, liebe Literaturschaffende!

Von 8. bis 10. September 2023 dürfen wir uns in Hall in Tirol wieder auf einen besonderen Kulturgenuss freuen: Sprachsalz präsentiert auch heuer wieder heimische und internationale literarische Stimmen, denen bei freiem Eintritt im Parkhotel, dem Kurhaus sowie im Medienturm gelauscht werden kann. Dabei ist es möglich in direkten Kontakt mit den Autorinnen und Autoren zu treten und diese kennenzulernen.

Sprachsalz bereichert seit nunmehr 21 Jahren unsere städtische Kultur. Die Kraft und Ausstrahlung der Literatur gibt uns Einblicke in den Zeitgeist, das gesellschaftspolitische Geschehen und fremde Welten. Literatur verbindet über alle Grenzen und ich freue mich, dass auch heuer wieder so namhafte und interessante Persönlichkeiten unsere Stadt besuchen werden. Beim Organisationsteam und allen Helferinnen und Helfern möchte ich mich herzlich bedanken, dass sie die Internationalen Literaturtage auch in diesem Jahr in Hall in Tirol veranstalten und unsere Stadt über die Landesgrenzen hinaus als Gastgeberin präsentieren.

Dr. Christian Margreiter
Bürgermeister der Stadt Hall in Tirol



SEIT 1870

Hall-Wattens.at
TOURISMUS



DER TOURISMUSVERBAND
WÜNSCHT UNVERGESSLICHE
STUNDEN IN DER SPRACH-
SALZ – STADT HALL IN TIROL

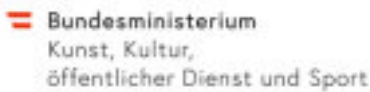


TOURISMUSVERBAND REGION HALL-WATTENS
T: +43(0)5223/45544-0, info@hall-wattens.at
www.hall-wattens.at

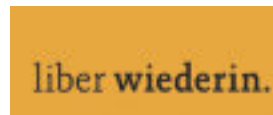


SPRACHSALZ DANKT...

DEN HAUPTSPONSOR*INNEN UND SUVENTIONSgeber*INNEN



DEN WEITEREN SPONSOR*INNEN



DEN KOOPERATIONSPARTNER*INNEN



- **Das Markenzeichen Sprachsalz**

Sprachsalz gibt es seit 2003, unser 20-jähriges Jubiläum feiern wir 2022. Ursprünglich eine Idee des gebürtigen Haller Schriftstellers und Musikers Heinz D. Heisl, ist **Sprachsalz** unterdessen ein bekanntes Markenzeichen geworden, das man nicht nur im deutschen Sprachraum kennt. Drei Tage lang kann das Publikum stündlich Lesungen von internationalen Autor*innen in einer speziellen und dichten Atmosphäre erleben.

Wir stellen das Programm mit viel Herz und Hirn zusammen. Alle Kurator*innen frönen einem unbändigen Lesehunger, der zu einer ganz persönlichen Auswahl für das Festival führt, denn wir möchten Interessantes und Hörenswertes mit Ihnen teilen. Bei Sprachsalz gibt es vielleicht kein Wettlesen, keine Themenschwerpunkte und keine Bestsellerorgien oder Fachdiskussionen, aber immer etwas zu entdecken. Wir lesen anders ...

- **Sprachsalz Mini**

Während dem Festival gibt es **Sprachsalz Mini** für junge Menschen von 6-12 Jahren. Hier wird gedichtet, gemalt und gebastelt. Unsere Autor*innen ergänzen das Kinderprogramm mit kurzen, spannenden Lesungen.

Um Anmeldung wird gebeten.

- **Lesungen und Sprachen**

Alle Autor*innen lesen zwei Mal beim Festival. So können Sie jede*n Autor*in erleben. Oder Sie können Ihre*n Lieblingsautor*in nochmals genießen. Einzelne Autor*innen lesen Kostproben aus ihren Büchern in der Originalsprache. Professionelle Sprecher*innen tragen für Ihren Hörgenuss die Texte auf Deutsch vor.

- **Orte**

Fast alle Lesungen finden im Parkhotel statt. Bei schönem Wetter können Sie Literatur auch unter freiem Himmel auf der Hotelterrasse erleben, mit einem spektakulärem Blick auf die Stadt Hall und die beeindruckende Gebirgslandschaft.

Ausnahme: Einige Lesungen und Sprachsalz Clubs finden im Haller Medienturm bei **Ablinger.Garber** (15 Min. Gehzeit) statt. Am Samstag außerdem im **Kurhaus** mit einem direkten Durchgang vom Parkhotel.

- **Preise**

Sprachsalz erfreut sich großer Beliebtheit und der **Eintritt ist frei**. Das ist dank öffentlicher und privater Unterstützung und ehrenamtlicher Tätigkeit der Organisator*innen möglich.

- **Zeiten und Platzreservierungen**

Die meisten Lesungen beginnen zur vollen Stunde: **Bitte kommen Sie rechtzeitig**. Wir schließen die Türen nach Lesebeginn, damit die Autor*innen und das Publikum ungestörten Lese- und Hörerlebnis haben.

Bei Veranstaltungen mit besonders großem Publikumsinteresse behalten wir uns aus organisatorischen Gründen vor, am Tag der Veranstaltung Platzkarten auszugeben. Bitte informieren Sie sich am Festival-Stand im Foyer des Parkhotels. **Platzreservierungen** (incl. Menü) können nur für den Sprachsalz-Festabend am Samstag vorgenommen werden.

- **Kulinarisches & Literarisches:**

- **Der Sprachsalz-Festabend am Samstag**

Am Samstag findet im Foyer des Parkhotels der Sprachsalz-Festabend mit mehreren Autor*innen statt. Auch kulinarisch werden Sie verwöhnt: Das Restaurant Welzenbacher stellt ein dreigängiges Sprachsalz-Menü vom Feinsten zusammen. (Einlass 18.00 Uhr, ab 19.00 Uhr Vorspeise und Hauptgang, ab 20.30 Uhr Lesungen, nach einer Dessertpause weitere Programmpunkte). **Tisch-Reservierung** ist möglich (mit Sprachsalz-Menü à € 47.-/Person). Tischreservierungen nimmt die Sprachsalz-Organisation entgegen.

Per Mail: reservation@sprachsalz.com.

Per Kontaktformular: Reservierung Online:

www.sprachsalz.com/reservationen/

Einige wenige Plätze sind ohne Menü vorhanden, diese können nicht reserviert werden.

- **Möglichkeit für Sponsoring**

Sehr dankbar sind die **Sprachsalz** Organisator*innen für die Reservierung von Sponsorentischen. Für € 130/Person bekommen Sie die besten Plätze reserviert, Menü und Getränke inklusive. So werden Sie zu Gönner*innen des Festivals!

Wir freuen uns außerdem sehr, wenn Sie Sprachsalz-Fördermitglied werden.

- **Sprachsalz Audio & Video-Archiv**

Sprachsalz stellt bereits während dem Festival Audiofiles und vereinzelt auch Videos im Web zur Verfügung. Teile des Festivals können so nachgehört werden, auch dank dem Innsbrucker Zeitungsarchiv: Danke!

Generelle Adresse für Nachfragen: info@sprachsalz.com
Festivalbüro Sprachsalz +43 522 353769 312
(nur von Donnerstag – Sonntag des Festivalwochenendes)
Organisation, Magdalena Kauz +43 678 1258359
Presse, Valerie Besl +43 664 8339266
Reservationen reservation@sprachsalz.com
(für Sprachsalz-Samstag)

Briefadresse Österreich (Rechnungsadresse):

Sprachsalz
c/o Elias Schneitter
Am Weingarten 15, A-6170 Zirl, Österreich

Vereinsadresse:

Sprachsalz – Verein zur Förderung von Literatur
c/o Medienturm
Saline 20, A-6060 Hall, Österreich

Briefadresse Organisation & Obmann:

Sprachsalz c/o Kauz & Heisl
Richtergasse 1/Top 10, A-1070 Wien, Österreich

Adresse Parkhotel:

Parkhotel Hall
Thurnfeldgasse 1, A-6060 Hall i.T., Österreich

Bankverbindung:

Bankverbindung für Zahlungen Sprachsalz Hall i.T.:
Hypo Tirol-Bank, BLZ 57000, KNR. 20011025804, „sprachsalz“
IBAN: AT76 5700 0200 1102 5804, Swift: HYPTAT22

Impressum:

Texte: Magdalena Kauz (mk), Heinz D. Heisl (hdh), Elias Schneitter (es), Ulrike Wörner (uw), Alexander Kluy (AK), Boris Schön (BSch), Hanspeter Düsi Küenzler (HPK), Renate Giacomuzzi (RG), Peter Giacomuzzi (PG)
Korrektorat: Boris Schön, Ulrike Wörner.
Bilder: M. Kauz, F. Schneider, Y. Noir, M. Tschudin, D. Mörgenthaler, andere: siehe Bildlegenden

Drucksachen: Ablinger, Garber Hall i.T.

Gestaltung: Harald Wolf, Magdalena Kauz

© Sprachsalz (Sprachsalz ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Hall in Tirol).

Adressen: Sprachsalz - Verein zur Förderung von Literatur, c/o Medienturm,
Saline 20, A - 6060 Hall, Österreich

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

KUNST

Save the date

buchwien.at

8.–12.
November
2023

**Buch
Wien**

Messe und
Festival



VOLLTEXT ist am Kiosk, im Buchhandel und im Abonnement erhältlich. Für BesucherInnen von Sprachsalz bieten wir bis 15. Oktober 2023 einen **Rabatt von 20%** auf jedes Abo! (Bei der Bestellung einfach den Gutschein-Code **sprachsalz** angeben.)

Abonnieren unter <https://volltext.net>

Thematisch ist VOLLTEXT breit angelegt, widmet sich Genres, die in etablierten Literaturzeitschriften und Feuilletons kaum Platz haben.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Das derzeit erfolgreichste, weil intellektuell beweglichste Literaturblatt unserer Tage.

SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK

Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Ermäßigungen bei 600 Kulturpartnern in ganz Österreich und mehr.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf oe1.ORF.at/club



Ö1 CLUB



© Jess Lowe



© palagrafie

Noch während ich ihren Roman „Firestarter“ gelesen habe, war in mir der Wunsch, diese Autorin mit ihrem Roman zu Sprachsalz zu holen. So ungemein hart und schön, dieses Buch. «Er ist müde bis auf die Knochen, so erschöpft, dass auch Schlaf ihn nicht wieder auf die Beine bringt.» Eine faszinierende Welt erschafft Carson in ihrem Buch. Meisterhaft erzählt die Irin vom Bewusstsein jener Fehler, die man im Leben bereits begangen hat. Der Alltag in Belfast wird aufgeladen mit Unerklärlichem. Zwei Väter als Hauptfiguren: Der eine glaubt, im Online-Brandstifter seinen Sohn zu erkennen, der andere überlegt, seiner Tochter chirurgisch die Zunge zu entfernen, weil ihre Mutter eine gefährliche Sirene war.

Mit dieser fiebrigen Prosa gelingt der Autorin das Kunststück, bürokratische Mechanismen mit explosiven Identitätsfragen zu verbinden. Aufgrund der fragmentierten, zersplitterten Erzählweise findet dieser Roman – ihrem ersten ins Deutsche übertragenen – eine perfekte Entsprechung zu diesem Lebensgefühl. Man wird heutzutage schwer Vergleichbares zu lesen bekommen. Hin und wieder war ich – obwohl das vollkommen andere Geschichten waren – an die Intensität der Bücher von Claire Keegan erinnert; auch sie war live bei Sprachsalz. Und mir bleibt nur zu wiederholen, was ich an dieser Stelle des Öfteren sage: Lassen Sie sich das keinesfalls entgehen. **HDD**

Jan Carson lebt in Belfast

Werke: «Firestarter» Roman 2023 Liebeskind Verlag München. «The Raptures» 2022 Random House UK. «The Last Resort» 2021 Doubleday Ireland.

Dinçer. Wer ist Dinçer. Dinçer Güçyeter ist Dichter. Ist Verleger. Ist ein Literaturbesessener. Ist Schauspieler. Ist Leiter einer Laienspielgruppe. Ist Teilzeitgabelstaplerfahrer. Ist Peter-Huchel-Preisträger (2022). Ist Preisträger in der Kategorie Belletristik der Leipziger Buchmesse (2023) und wurde als Verleger mit dem Kurt-Wolff-Förderpreis ausgezeichnet (2023).

Dinçer Güçyeter ist ein Sprachsezierer, eine Gesellschaftsezierer, ein Deutschlandsezierer, ein Märchensezierer und er hat ein Buch geschrieben, das wie ein «Skalpell durch die vielen Schichten der Einwanderungsgeschichte fährt», so Karen Krüger in der FAZ.

Sein neuestes Werk «Unser Deutschlandmärchen» ist eine Montage aus Fotografien, erzählenden Texten, Gedichten und Briefen. Es ist ein eigenwilliger Roman über das (Nicht-)Ankommen, über Aldi-Tüten und Akkordbrecherinnen. Über Migration, Geschlechterrollen und viel, viel Arbeit.

«Dinçer Güçyeter fängt Geschichten mit einem Netz ein, das feiner gewebt ist als ein Schmetterlingskescher, kann schmerzliche Momente in komische verwandeln und hat uns mit „Unser Deutschlandmärchen“ einen mehrstimmigen Roman geschenkt, dessen poetischer Chor noch weiterklingen wird», so lautet die Begründung der Leipziger Jury.

Autofiktion trifft Lyrik. Literatur vom Feinsten.

UW

Dinçer Güçyeter lebt in Nettetal

Werke: «Unser Deutschlandmärchen. Roman» 2022 mikrotex Berlin. «Mein Prinz, ich bin das Ghetto. Gedichte» 2021. «Aus Glut geschnitzt. Gedichte» 2017. «Anatolien Blues. Gedichte» 2012. «Ein Glas Leben. Gedichte» 2021 alle Elif Verlag Nettetal. www.elifverlag.de

● JAN CARSON

DINÇER GÜÇYETER ●



„pfeilschnell wie kolibris“ ist der Titel des aktuellen Buches von Waltraud Haas, aus dem sie bei *Sprachsalz* lesen wird. Kolibris sind Vögel, die eine besondere Flugkunst beherrschen. Sie können rückwärts, auf der Stelle und sogar kopfüber fliegen. (Peter Altenberg hat sie einmal die „Blumenküsser“ genannt.) Diese Besonderheit der Vögel kann man eins zu eins auch auf die Texte von Waltraud Haas übertragen.

Waltraud Haas hat bisher zehn Bücher publiziert und sie gehört zu den wichtigsten Dichterinnen in unserem Land.

Sie ist eine Großmeisterin literarischer Miniaturen. Ihre Gedichte sind meist nur wenige Zeilen lang, aber haben es stets in sich. Verknappung, jedes Wort präzise gewählt und gesetzt, der Stil glasklar und von großer Reinheit. Ihre Gedichte kreisen um wiederkehrende Themen: Liebe, Sehnsucht, den Vater, die Kälte der Mutter, verflossene Liebschaften, starke emotionale Bindungen. Dabei ist eine stete Ambivalenz augenfällig: Einerseits zart, zerbrechlich und fragil, andererseits stark und unbestechlich. Melancholie, Schwermut, Einsamkeit und Sehnsucht können plötzlich in offene Fröhlichkeit, helle Bilder, Licht und Freude wechseln. *«nähe/ bist du nah / verkrampe ich mich / bist du fern / weine ich heiße tränen»*

Waltraud Haas wurde 1951 in Hainburg/Donau geboren. Sie studierte Graphik an der Hochschule für Angewandte Kunst, Germanistik und Philosophie an der Universität in Wien. 2020 erhielt sie den Würdigungspreis des Landes NÖ. **ES**

Waltraud Haas lebt in Wien

Werke: «pfeilschnell wie kolibris» Gedichte 2023. «Mit der Axt in der Hand» Gedichte und Prosa 2021. «Schlaglichter» Gedichte und Prosa 2019 alle bei Klever Verlag Wien. <https://waltraudhaas-lyrik.at/>



Heu, der Geruch von Tannennadeln, modriger Waldboden. Schickeria, Kitzbühel, «auf Profit ausgerichtete Galeeren» und Menschen, die «ihre Füße nur beim Lauftraining im Fitnesscenter» benutzen. Das ist zusammen: Tirol. Das Tirol, wie es in Elisabeth R. Hagers «Der tanzende Berg» aufscheint. Und zwar anmutig originell, berückend skurril und ausgestopft. Vor allem letzteres, ist doch die Hauptfigur Marie Taxidermistin, stopft als Beruf tote Wildtiere aus.

Ein Chihuahua, ein einstiger bester Freund, die Rote Wand und «die Butz» – voilà ein fulminanter Bergroman mit Innen-Außen-Perspektive, politisch, kritisch, tänzerisch, unterhaltsam und gehaltvoll, über Fremde, fremde Heimat und Fremdbleiben (obwohl man einheimischer ist als die Einheimischen), über Individualität, Individuen und Einzigartigkeit, über Anpassen, Gehen und Untergehen – oder wie es in «Der tanzende Berg» poetisch heißt: Flugsamen, Findling und Geflecht –, über Natur und Kultur, Leben, Tod und Zeit, kurz: ein schrecklich lustiges, also ganz und gar wahres Tirol-Welt-Buch, wie man es lange nicht mehr hat lesen können. Dabei ausgreifend, obwohl es an genau einem Tag spielt (dafür erzählt Hagers Inter-Generationen-Roman «Fünf Tage im Mai» zwar von – Überraschung – fünf Mai-Tagen, erstreckt sich aber über 18 Jahre). Mit etwas anderem, mit ihrem Klang-Kunst-Projekt «Archiv seltener Arten», tritt die in St. Johann i. T. geborene Elisabeth R. Hager auch als gefeiert fulminante Rezitatorin auf. Und verficht damit eines: «Aussterben? Nicht mit mir!» Was auch, und erst recht, für ihre Bücher gilt. **AK**

Elisabeth R. Hager lebt in Berlin

Werke: «Der tanzende Berg» 2022. «Fünf Tage im Mai» 2019 beide Klett-Cotta Stuttgart. «Kometen» 2012 Milena Wien. <https://moeglichkeit-formen.blogspot.com>



Der junge Schweizer Dichter, Jahrgang 1989, kommt von der Spoken Word Bewegung, getragen von Jazz und Punk. Sein Road Poem «Südwestwärts 1&2» haben mich sofort an das Langgedicht «Mexiko City Blues» von Jack Kerouac erinnert. Unterwegs – on tour – sein; in Hallers Fall von der Schweiz südwestwärts nach Nordafrika, nach Tanger.

Seine Poesie ist geprägt von laufenden Ortswechseln, geographisch wie auch gedanklich, Momentaufnahmen, Gesprächsfragmenten auf der Straße im Vorbeigehen aufgefangen, Zitate, Gedankensplitter alles in einem frechen frischen Sound, mit häufig überraschenden Wendungen.

Pablo Haller bedient sich der Cut-Up Methode, der Montage als literarische Technik. Reality Sandwiches in kleinen Happen.

In seinen Texten spielt es sich ab und seine Gedichte sind getragen vom Hauch der alten Beat-Haudegen, wie Kerouac, Burroughs, Corso oder Ira Cohen, der ja auch schon bei uns in Hall das Publikum verzauberte: „montagnacht, halb zwölf/ noch rasch nen döner/ dann feierabend/ für heute/ dacht ich/ jetzt ists zwei/ ich sitze/ noch immer/ am küchentisch/ der raum/ ist zugenebelt & die lichter/ im freudenhaus sind aus“

Drei Tage wird Pablo bei Sprachsalz sein und uns mit seinen Texten in den Bann ziehen. **ES**

Pablo Haller lebt in Luzern

Werke: «Südwestwärts 1&2» 2013 Gonzo

Das Buch mit dem Titel «Revolverchuchi» (Schweizerdeutsch für: «Revolverküche») als True Crime Geschichte zu kategorisieren, wäre einfach zu kurz gegriffen. Denn hervorragende Journalist*innen sind mitunter brillante literarische Autor*innen. Peter Hossli hat sich durch 1500 Seiten Gerichtsakten gewühlt (die er notabene nicht kopieren durfte, sondern lediglich von Hand abschreiben), um einen Schweizer Mordfall vom 19. Oktober 1957 nachzuerzählen. Dabei legt er den Fokus einfühlsam auf den unblutigen Aspekt: den einer tiefen Liebe zwischen der Norwegerin Ragnhild Flater und dem Schweizer Max Märki.

Das geht einem beim Lesen ebenso nahe, wie die damalige Zeit und ihre Umstände. Akribisch recherchiert und elegant erzählt, da und dort mit sinnlichen Schweizer Sprach-Duftmarken versetzt: «Während er die Ravioli verschlang, entschloss er sich, etwas zu tun, einen ‚Champf‘ würde er machen; ein krummes Ding würde er drehen.» Die erwähnten Ravioli sind natürlich aus der Dose, anders gab es die damals gar nicht in der deutschen Schweiz zu kaufen – übrigens eine meiner Lieblingsmahlzeiten als Kind.

Den eigentlichen Akt erzählt Peter Hossli in knapp der Hälfte des Buches. Was er mit der anderen Hälfte anstellt, soll hier nicht verraten sein, nur so viel: Das Buch hat mich bis und mit dem Nachwort nicht mehr losgelassen.

Peter Hossli ist leidenschaftlicher Journalist und leitet die Schweizer Journalistenschule Ringier, bei der auch die Autorin dieser Zeilen vor ewigen Zeiten schreiben lernte. **MK**

Peter Hossli lebt in Zürich

Werke: «Revolverchuchi» 2020 Zytglogge Verlag. «Die erste Miete ging an die Mafia. Was ich bin: Reporter» 2018 Weber Verlag. www.hossli.com



Wlada Kolosowa ist eine deutschsprachige Schriftstellerin und Journalistin russischer Herkunft. Wie gut sie beide schreibenden Welten beherrscht, ist in ihren zwei Romanen und bei namhaften Medien zu lesen (Zeit, Spiegel, FAZ). Nach dem 2018 erschienenen Debüt «Fliegende Hunde» ist ihr 2022 mit «Der Hausmann» ein ganz besonderes Buch gelungen: Das Cover präsentiert sich flippig bunt mit gelbem Rahmen kombiniert mit cartoonhaften Zeichnungen, die abstrahierte Menschen mit surrealer Hautfarbe zeigen. Ein Bruch mit der Erwartungshaltung des Prädikats «Roman», das rechts oben auf der Titelseite geschrieben steht. Ein Bruch, der sich auch im Inneren des Buches fortsetzt. Überraschend vielschichtig mit einem Mix aus Typografien, Chats, gerahmten Textfeldern und einem Comic. Eine unkonventionelle Herangehensweise, einen Roman zu gestalten, die ständig mit den Grenzen der Gattung spielt. Beim Lesen verändert sich das anfänglich bunte Chaos in eine stringente, vielschichtige und unterhaltsame Handlung, die Spannung aufbaut und mit großen Überraschungen ihr Finale findet. Dass «Der Hausmann» nicht nur in keine Schublade passt, sondern auch begeistert, zeigen die Nominierung für die Hotlist 2022 und die Wahl als Titel der Aktion «Berlin liest ein Buch».

BSch

Wlada Kolosowa lebt in Berlin

Werke: «Der Hausmann» Roman 2022 Leykam. «Fliegende Hunde» Roman 2018 Ullstein. «Russland to go: Eine ungeübte Russin auf Reisen» 2016 Goldmann. «Lovetrotter: Eine Weltreise rund um die Liebe» 2014 Kailash.
www.wladakolosowa.de

Achtung vor Judith Kuckart! Die Frau mit der sanften Stimme und dem aufmerksamen Blick erschafft Bilder und Erzählungen im Kopf, die man nicht mehr vergisst und von denen man irgendwann nicht mehr genau weiß, ob sie wahr oder erfunden sind oder ob man sie gar selbst erlebt hat. Tatsächlich handeln die meisten Geschichten, die Judith Kuckart erzählt, von Dingen, die wir alle kennen: Einsamkeit, unerfüllte Träume, Heimat und Fremde, Trauer, Liebe, Leben und Tod... Warum sich die von ihr entworfenen Figuren und Lebensläufe aber so nachhaltig ins Gedächtnis einprägen, ist das Ergebnis einer subtilen Erzähltechnik, die vieles nur andeutet und nichts zu Ende erzählt. Im «Café der Unsichtbaren», dem letzten Roman von Kuckart, entstehen im engen zeitlichen Rahmen eines Osterwochenendes Porträts von sieben Personen, die verschiedener nicht sein könnten, doch eines gemeinsam haben: Sie alle arbeiten ehrenamtlich beim Berliner Sorgentelefon, wo sie in Tages- und Nachtschichten abwechselnd den Geschichten der unsichtbaren Anrufer*innen lauschen. Doch während diese verschwommen im Hintergrund bleiben, rücken die Lebensläufe der Seelsorger*innen in Form von Erinnerungen, Rückblenden und Gedankenschleifen mehr und mehr in den Vordergrund. Judith Kuckart ist eine äußerst aufmerksame Seismographin ihrer Zeit und wir lernen in ihren Werken unsere Gesellschaft und damit auch uns selbst ein klein wenig besser kennen.

RG

Judith Kuckart lebt in Berlin.

Werke: «Café der Unsichtbaren» Roman 2022. «Kein Sturm. Nur Wetter» Roman 2019. «Wünsche» Roman 2013. <https://judithkuckart.de/>



© Stephen O'Nan



© Jorinde Gersina

Er nahm bereits an Sprachsalz teil, allerdings bei der digitalen Corona-Ausgabe 2020. Dann habe ich ihn in Wien getroffen. Im Café Jelinek wurde vereinbart, dass er nun physisch an Sprachsalz teilnehmen wird. Der Verlag war überrascht und erfreut, dass es geklappt hat. Nun aber zu seiner Arbeit. Stewart O'Nan erschafft in seinen Büchern eine erstaunliche atmosphärische Nähe zu seinen Figuren. Im Roman «Emily allein» in dem Emilys Radius zusammenschrumpft, erfasst einen unvermittelt das Gefühl, dass er zum eigenen Radius wird. Wir teilen ihre Ängste, erfahren von Todesfällen und einem stetig kleiner werdenden Freundeskreis. «Wie jeder Todesfall in ihrem Bekanntenkreis brachte auch dieser Emily ihrem eigenen Tod näher, als wären sie alle um einen Platz aufgerückt.» Sie ersehnt die Festtage, an denen sie ihre Kinder und Enkelkinder erwartet, wenn diese Begegnungen dann oftmals auch nicht ihren Erwartungen entsprechen. Nichts kommt wirklich zurück, und die Erinnerung, die ist gelegentlich trügerisch. Dann der Roman «Henry, persönlich». Die Geschichte des Ehemannes von Emily. Emily kocht. Henry macht den Abwasch. Emily hält Kontakt zu den Nachbarn, zur Familie und wenn sie ihm davon erzählt, hört er gerne zu. In Wien im Café Schopenhauer las O'Nan aus dem Roman «Ocean State». Es ist beeindruckend, wie er die Welt der Pubs, der Supermärkte skizziert, wie auch die sozialen Verwerfungen, in denen Kleinbürger leben, sich abkämpfen. Man liest vom sozialen Zerfall der Kleinstädte, von Verlustängsten, Ungerechtigkeiten und von der Wut, die dadurch erzeugt wird. Stewart O'Nan ist bei Sprachsalz auch am großen Festabend zu hören. **HDH**

Stewart O'Nan lebt in Pittsburgh

Werk-Auswahl: «Ocean State» 2022. «Henry persönlich» 2019. «Westlich des Sunset» 2015. «Die Chance» 2014. «Emily allein» 2011. «Alle lieben dich» 2009. «Letzte Nacht» 2007 (alle übersetzt von Thomas Gunkel) Rowohlt Verlag Hamburg.

Das Kuratorium von Sprachsalz ist für sein Publikum stets auf der Suche nach faszinierender Literatur. Was wir dabei vermeiden: wiederholte Einladungen, solche bedeuten oft nichts anderes als Freundschaftsdienste, die weder dem Ansehen des Festivals nützen, noch die Erwartungen des Publikums erfüllen. Nun von allgemeiner Information (die gelegentlich sein muss) hin zum Wesentlichen: In der Buchhandlung Bittner in Köln wurde ich auf die Bücher von Kerstin Preiwuß aufmerksam. Kurz angelesen, kaufte ich ihre Bücher, ging ins Hotel, begann zu lesen und wurde sofort in eine Schleife aus Faszination und Bedrängtheit gezogen. «Heute ist mitten in der Nacht», lautet der Buchtitel, von dem ich schreibe. «Kerstin Preiwuß nimmt die Gegenwart in den Blick und macht den Moment begreifbar, der ihr gewohntes Leben plötzlich und gewaltsam unterbricht und sie als Tochter, Mutter, Dichterin vor die Frage stellt, wie man liebesfähig bleiben, Verantwortung übernehmen und sich in Zeiten der Überforderung trotz aller Angst vor Krankheit und Krieg die Zuversicht erhalten kann», heißt es im Klappentext.

Eine weitere Frage, die der Text stellt: Lässt sich an der eigenen Angst der Zustand der Gesellschaft beschreiben? Ist die Relevanz des Privaten in der Allgemeinheit zu erkennen? Angst kann uns auf die falsche Fährte führen oder aber sich als heilsichtige Eigenschaft erweisen. Die Autorin gräbt nach Wahrheiten, die in den Wörtern stecken. Was sie findet, wird sich wahrscheinlich erst mit zeitlichem Abstand vollständig entfalten. Es lohnt sich, Dichterinnen und Dichtern zuzuhören, gerade jetzt in einer Zeit voller gesellschaftspolitischer Ausnahmesituationen. **HDH**

Karin Preiwuß lebt in Leipzig

Werde: «Heute ist mitten in der Nacht » 2023. «Taupunkt» 2020 Gedichte. «Nach Onkalo» 2017 Roman. «Gespür für Licht» 2016 Gedichte. «Restwärme» 2014 Roman alle Berlin Verlag.

● STEWART O'NAN

KERSTIN PREIWUSS ●



Ein Roman: besser. Viel besser, um von Nicaragua zu erzählen. Und von den einschneidenden Veränderungen im mittelamerikanischen Land heute.

Eigentlich hatte der 1942 geborene Sergio Ramirez, der Mitte der 1970er Jahre zwei Jahre als Stipendiat in West-Berlin verbrachte, ab 1977 von Costa Rica aus gegen den Diktator Somoza bis zu dessen Sturz kämpfte, von 1979 bis 1985 Mitglied von revolutionären Regierungsjuntas war, 1985 bis 1990 gar Vize-Präsident von Nicaragua, der 1994 eine eigene Partei gründete (die 2008 verboten wurde), sich 1996 aus der Politik zurückzog und 2017 mit dem Premio Cervantes, dem wichtigsten Literaturpreis der spanischsprachigen Welt, ausgezeichnet wurde (1985 hatte er den Bruno Kreisky Preis für Verdienste um die Menschenrechte erhalten), ein Buch mit Reportagen geplant. Stattdessen wurde es der Roman «Tongolele konnte nicht tanzen». Ein deutscher Journalist gestand, einige düster-grausige Passagen dieses Schlussbandes der Managua-Trilogie erschienen ihm überzeichnet. Ramirez: «Je unglaublicher die Ereignisse, umso authentischer sind sie, leider. Die Wirklichkeit übertrifft die Fantasie.»

Seit 2021 lebt der Autor von Romanen, Essays und Erzählungen ein zweites Mal im Exil, von seinem einstigen Mitstreiter Daniel Ortega, dem enthemmt autokratischen Herrscher Nicaraguas, frei erfunden des «Vaterlandsverrats» und der Geldwäsche bezichtigt; im Februar 2023 wurde Ramirez die Staatsbürgerschaft entzogen: ein Leben als nicaraguanischer Autor, magischer Erzähler und Intellektueller von Rang. **AK**

Sergio Ramirez lebt in Madrid

Werke: «Tongolele konnte nicht tanzen» 2022. «Sara» 2021. «Um mich weint niemand mehr» 2018. «Der Himmel weint um mich» 2015. Alle übersetzt von Lutz Kliche, alle Verlag Edition 8 Zürich.

Phil Shoenfelt stammt aus Bradford in England. Dort kam er 1952 zur Welt. In jungen Jahren zog es ihn nach London und er gehörte dort der berühmten Punkszene an, um später in die Lower Eastside in Manhattan zu wechseln. Wie es damals in der Musikszene üblich war, spielten harte Drogen eine zentrale Rolle. So auch bei Phil. Es folgte ein Jahrzehnt schwerer Drogensucht, ehe es ihm gelang, davon wieder loszukommen.

Seit 1985 lebt Shoenfelt in Prag und hat inzwischen mehrere CDs präsentiert und 2001 auch sein Buch «Junkie love», das heuer in deutscher Sprache erschienen ist. Darin beschreibt Shoenfelt schnörkellos, direkt und ungeschönt die Hoffungslosigkeit dieser Szene.

Am Beginn stand für die handelnden Personen zumeist die Ablehnung eines üblichen Durchschnittslebens und die Suche (Sucht) nach einem erfüllteren, selbstbestimmteren Lebensentwurf, der dann im täglichen brutalen Kampf zu einem «Hit» zu kommen, endet.

Shoenfelts eindringlicher Bericht erzeugt einen Sog durch die große Ehrlichkeit und Authentizität, die klare Sprache, aber auch Humor und vor allem Zynismus.

Die große Beatautorin Ruth Weiss hat das so ausgedrückt: «Dieses Buch ist harte Liebe... dass Phil Shoenfelt es heute erzählen kann, ist ein Triumph einer Seele in ihrem Kampf ins Licht.» **ES**

Phil Shoenfelt lebt in Prag

Werke: «Junkie love», 2023, Moloko Print Verlag

● **SERGIO RAMIREZ**

PHIL SHOENFELT ●



Abel Solares hat etwas, das wir meistens mit dem Eintritt in das Schulsystem systematisch verlieren: Er hat sich die Natürlichkeit und Spontaneität eines Kindes erhalten. Der Körper als Erzähler*in und die Stimme als Bewegungsmittel. Was sich so spielerisch und leicht ansehen und anhören lässt, ist Produkt harter Arbeit. Die Auseinandersetzung mit den Grenzen des Darstellbaren, das Erzählen der ewig gleichen Geschichten mit anderen Sprachen und dem eigenen Körper, der sich selbst und der Umwelt ein Leben lang anpassen muss - diese Grundthemen führen uns in unsere eigenen Laut- und Formräume, in der gelassenen Gewissheit, Erfahrungen angstfrei erleben zu können.

Abel Solares wurde in Guatemala geboren. Er ist Mitbegründer des TEATRO VIVO, das - in Anlehnung an lateinamerikanische Tradition - weltweit tourte. Als Regisseur und Pädagoge hat er in Lateinamerika, Europa, Afrika und Asien gearbeitet. Seine Arbeiten basieren auf anthropologischen Fragen im Theater: mündliche Traditionen, Rituale und Theaterformen in interkulturellen Beziehungen. Seit 1996 konzentriert er sich auf die japanische Theatertradition von Nô und Kabuki. Für eine moderne Version des Nô-Stücks Kinuta erhielt er den Uchimura-Theaterpreis 2000 des ITI Tokyo. Abel Solares ist Mitglied des Theaterlabors Hideo-Zemi unter der Leitung des Nô-Meisters Kanze Hideo in Tokio, Japan. Solares performt und tanzt bei Sprachsalz zu Texten aus: «Poopol Wuuj», das Heilige Buch des Rates der K'ichee' Maya von Guatemala und «Mukashi Banashi», das sind japanische Volkslegenden. **PG**

Abel Solares lebt in Graz

<http://www.artkunst.org/Aktuell>

hipf

.CC

LOVES



● **ABEL SOLARES**



© Helen Sobiralski

Lang bevor aus ihm und Boris Blank Yello wurde, hatte Dieter Meier schon allerhand Karrieren angefangen. Diejenige eines seriensiegenden, illegalen Poker-Profis zum Beispiel, der er nachging, um das langweilige Juristik-Studium zu vergessen. Gefolgt von der Konzeptkunst mit dem erklärten Ziel, die Sinnlosigkeit zu inszenieren. Sänger ebenfalls, natürlich. Seine erste Single hieß «Cry For Fame» (1978) und erinnerte an Captain Beefheart. Dann die schicksalhafte Begegnung mit Boris Blank. Mit seinem hyperintensiven ra-ta-ta-ta-Rap von «Bostich» (1981) kam die Symbiose zum ersten Mal so richtig in Schwung – und sorgte auf den supercoolen Tanzböden von NY für eine Sensation. Gleiches geschah mit den Videoclips, die der frühere Avantgarde-Filmer dem Yello-Groove nun auf den Leib zuschnitt: «Pinball Cha Cha» (1982) gehört heute zur Sammlung des New Yorker MOMA. «Die Sounds von Blank flogen mir zu, wie intergalaktische Sphären», schreibt er im Vorwort von «Oh Yeah». «Blanks 'Stücke' entstanden aus einer Eigendynamik, die den Komponisten so weit überraschte, dass aus der Absicht, eine Blume herbeizuzaubern, schlussendlich ein Kamel wurde, das in der Wüste an der Oase das wohlverdiente Wasser saufen konnte.»

HPK

Dieter Meier lebt in Zürich

«In Conversation» Verlag für Moderne Kunst 2013. «Out of Chaos» Autobiographie/Bilderbuch 2011 Edel. «Hermes Baby» Geschichten Essays. 2006 Ammann. LP «Out of Chaos» (2014). «Point» (2020)
Ausgewählte Yello-Alben: «Solid Pleasure» (1981). «You Gotta Say Yes to Another Excess» (1983). «Stella» (1985). «One Second» (1987). «Motion Picture» (1999).
<https://www.dietermeier.com/> <https://www.yello.com/>

Eigentlich hätte Boris Blank den Dieter Meier gar nicht kennenlernen wollen. Aber ein gemeinsamer Freund, ein Plattenladenbesitzer, der soeben Dieter Meiers erste Single veröffentlicht hatte, bestand darauf, dass Blank seine proto-elektronische Instrumentalmusik mit einer Stimme versah, ehe er gewillt war, auch ihm den Gefallen einer Veröffentlichung zu machen. So erschien Meier eines Tages in Blanks Küche und brüllte dermaßen ohrenbetäubend in der Gegend herum, dass ersterem umgehend die Wohnung gekündigt wurde. Meier, schon seit geraumer Weile als Konzeptkünstler tätig, verfügte über ein Studio in der legendären Zürcher Subversiv-Burg Rote Fabrik und ließ den Musiker dort einziehen. Es war die Geburt einer perfekten Symbiose. «Ich bin ein Jäger und Sammler nach dem Motto 'Was ich schon habe, muss ich nicht mehr jagen'», schreibt Blank in dem auf seinem Archiv basierenden Yello-Buch «Oh Yeah». «Schon als 14-, 15jähriger habe ich Klänge und Geräusche gesammelt und mit meinem Revox A77 daraus Musik gemacht. Klang-Collagen, das war meine Welt.» Rund vierzig Jahre später ist es noch immer seine Welt. In filigraner Kleinarbeit konstruiert er im Studio seine in mehrfacher Hinsicht fantastischen Klanglandschaften, Meier lässt sich von ihnen später für seine Texte und Gesänge inspirieren. Er ist ohne Zweifel einer der originellsten Pioniere der elektronischen Musik. Seine Klänge sind sogleich als «Blank-Klänge» erkennbar. Elegant schafft er noch heute den Spagat zwischen Experiment und – dank Hits wie «Bostich», «Oh Yeah» und «The Race» – kommerziellem Erfolg.

HPK

Boris Blank lebt in Zürich

Werke: «Oh Yeah» Photo/Archiv 2021 Edition Patrick Frey.
<https://blank.media/artists/boris-blank/>. <https://www.yello.com/>

● **YELLO – DIETER MEIER**

UND BORIS BLANK ●

Fördern Sie Vielfalt.
Spendieren Sie
spannende Lektüre.
Verschenken Sie
ein 20er-Abo.



Zehn Ausgaben der gemeinnützigen Straßenzeitung – für
48 Euro inklusive Zustellung. Ein doppelt gutes Geschenk!

Bestellung unter abo@20er.at

Mit einem Wort beginnt
die Reise. In eine Welt voll
von Literatur, Romanen
und Geschichten.



Wir wünschen allen Teilnehmerinnen
und Teilnehmern gute Unterhaltung.

Kombinierter Verbrauch von 4,9–4,7 l/100 km, CO₂-Emission von 110–107 g/km,
homologiert gemäß WLTP.

renault.at

KRAFTFAHRZEUGE
DOSENBERGER
GRUPPE

www.dosenberger.com

Wenn man von Süden her in die Stadt fährt, fallen die vielen Haller Türme auf. Einer der ersten, an dem man vorbeikommt, ist – linker Hand gegenüber vom Münzerturm – der Medienturm von Ablinger.Garber. Nach dem Krieg erbaut, beherbergte er die damals topmoderne Thermokompressionsanlage, um durch Verdampfung Salz zu gewinnen. Als die Zeit des Salzgewinns in Hall vorbei war (1967), bewohnten wechselnde Gewerbe den Turm. 1996 zog das Medienunternehmen Ablinger.Garber ein, das neben regionalen Zeitungen und Printprodukten auch Beilagen für verschiedene internationale Zeitungen und Zeitschriften sowie Bücher und Fotobände produziert. Bis 2005 wurde der Turm erweitert und umgebaut, das Architektenteam mit Hanno Schlögl und Daniel Süß machte aus dem Turm einen echten Blickfang.

Sprachsatz ist nun wieder zu Gast im Turm. Auf Initiative von Ablinger.Garber und der Kulturregion Hall-Wattens wird hier aus dem Veranstaltungsraum im dritten Stock mit Blick über die Haller Dächer gelesen und diskutiert. Walter Garber und Thomas Lindtner vom Ablinger.Garber-Team freuen sich, wenn zahlreiche Gäste den Weg vom Parkhotel in die untere Stadt finden.

Es lohnt sich!



Kultur PLUS

Österreichs
Kunst- und Kulturbeilage

In der Tageszeitung
DER STANDARD



EINE PRISE SALZ UND SCHÖNE AUSSICHTEN – HALL UND DAS PARKHOTEL ●



Früher war Hall mit seinem Salzreichtum eine Kurstadt. Eine solche ist das hübsche Städtchen, das vielen größeren und bedeutenderen Städten mit seinem Charme den Rang abläuft, heute nicht mehr. Dafür ist aus Hall eine Kulturstadt mit großartigem Angebot geworden. Und zum Thema Kultur gehört natürlich auch das Parkhotel. Nicht nur Architekturfreund*innen – die übrigens von weit her kommen, um das Haller Parkhotel zu besichtigen – schätzen die formschöne Eleganz des einmaligen Seminarhotels. Der Lois Welzenbacher-Bau angrenzend an Halls ehemaliges Kur-

haus, in Kombination mit dem gläsernen Turm der Architektengruppe Henke-Schrieck, bilden zusammen eine Oase der Erholung. In den hellen, hervorragend ausgestatteten Seminarräumen lässt sich wunderbar vorlesen und zuhören. Deshalb ist dieser Ort der beste, den man sich für ein Literaturfestival wünschen kann.

Besonders schön ist das Zusammensein, Reden und Genießen auf der weiträumigen Terrasse des Parkhotels. Die Aussicht auf die Bergwelt ringsum ist spektakulär, die gemütlichen Sitzgruppen laden zum Entspannen ein und die Küche vom Restaurant Welzenbacher vervollständigt das Ambiente. Kein Wunder, dass die Gespräche und Diskussionen hier besonders anregend sind. Deshalb hält **Sprachsalz** bei schönem Wetter auch Lesungen auf der Terrasse ab. Die anderen Lesungen finden im kleinen Saal des Kurhauses, sowie im Saal Eins und Vier des Parkhotels statt. Da der große Sprachsalz-Festabend am Samstag ebenfalls im Parkhotel über die Bühne geht, gibt es gewiss auf der Terrasse ein geselliges open end.

Tipp für Nachtschwärmer*innen: Die Hotel-Bar im Parkhotel hat während des Sprachsalz-Festivals lange geöffnet. Man trifft sich!

Buchkultur

im Abo günstiger lesen.



Das Magazin BUCHKULTUR gibt 6 x im Jahr den Überblick aus der Welt der Literatur:

Wir stellen die wichtigsten Romane vor, Bestseller wie Geheimtipps, sowie die besten Sachbücher zu Gesellschaft, Kunst und Politik. Außerdem: ausgewählte Tipps für Kinder- und Jugendbücher, zu Krimis und vergessenen Klassikern. Buchkultur entdeckt die ganz besonderen Bücher – besonders gestaltet, besonders konzipiert, besonders bibliophil.

Und das redaktionell unabhängig – seit der Gründung 1989.

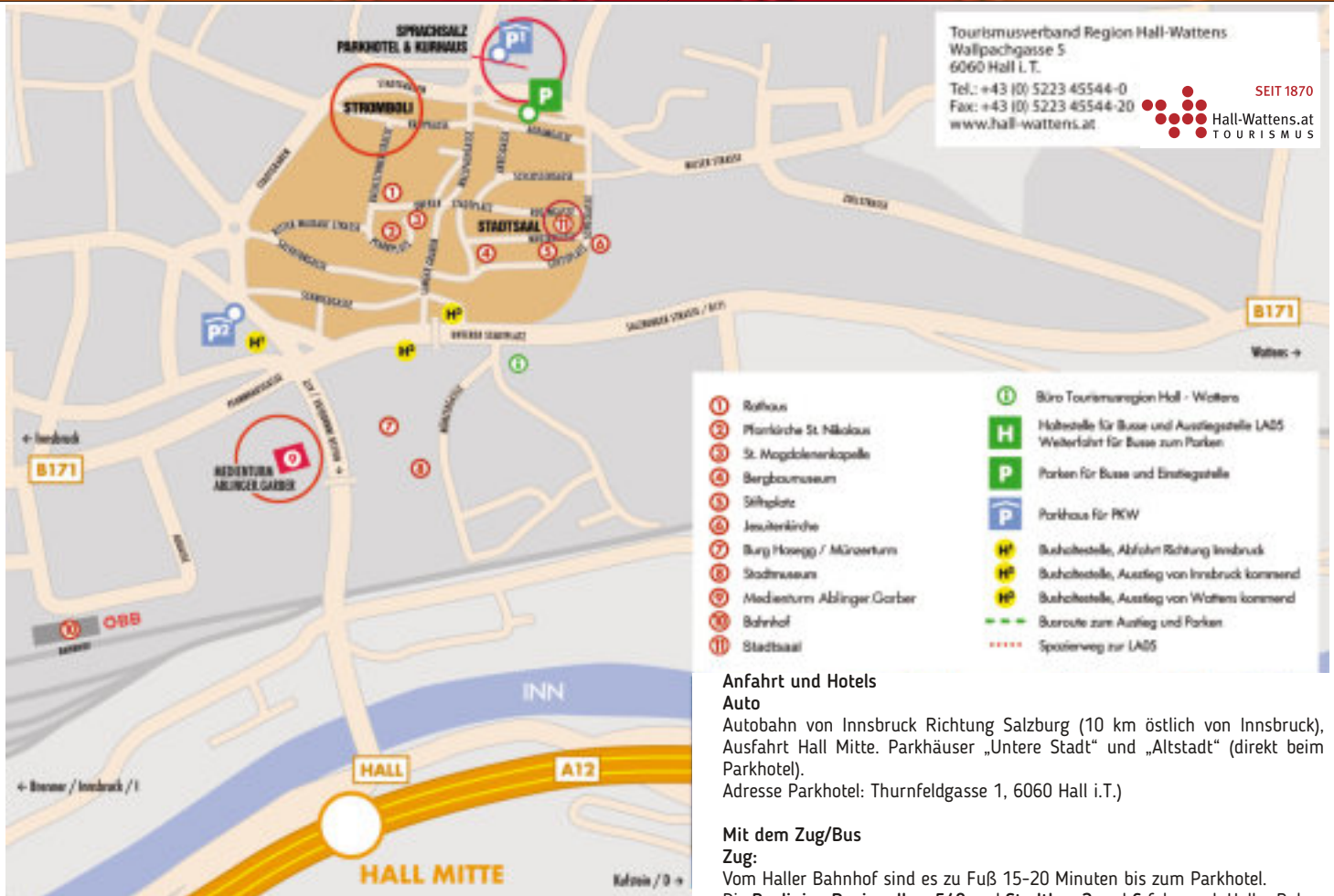


shop.buchkultur.net



@buchkultur

STADTPLAN HALL



Anfahrt und Hotels

Auto

Autobahn von Innsbruck Richtung Salzburg (10 km östlich von Innsbruck), Ausfahrt Hall Mitte. Parkhäuser „Untere Stadt“ und „Altstadt“ (direkt beim Parkhotel).

Adresse Parkhotel: Thurnfeldgasse 1, 6060 Hall i.T.)

Mit dem Zug/Bus

Zug:

Vom Haller Bahnhof sind es zu Fuß 15-20 Minuten bis zum Parkhotel. Die **Buslinien Regionalbus 540** und **Stadtbuss 2** und **6** fahren ab Haller Bahnhof zum Parkhotel (Haltestelle: Kurhaus).

Busverbindungen ab Innsbruck:

Bus Linie 501, 504 oder 505 (letztere nicht am Sonntag): z. B. vom Vorplatz Hauptbahnhof Innsbruck bis Kurhaus Hall (an Werktagen alle 15 Minuten, Samstag und Sonntag stündlich). Letzte Fahrt zurück: 0.26 Uhr. Die Busse halten in unmittelbarer Nähe des Parkhotels und brauchen ca. 40 Minuten von Innsbruck bis Hall.

Infos/Hotels Hall

Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Hotels gibt es im Büro des Tourismusverbandes Region Hall-Wattens
Unterer Stadtplatz (Öffnungszeiten Mo - Fr, 9.00 - 18.00 Uhr; Sa 9.00 - 13.00 Uhr; an Sonn- und Feiertagen geschlossen.)
Tel.: +43 5223 455440. Mail: office@regionhall.at. www.hall-wattens.at.

Generelle Adresse für Nachfragen: info@sprachsalz.com
Festivalbüro Sprachsalz (nur von Donnerstag - Sonntag
des Festivalwochenendes) +43 522 353769 312
Organisation, Magdalena Kauz +43 678 1258359
Presse, Valerie Besl +43 664 8339266
Reservierung (für Sprachsalz-Festabend am Samstag):
reservation@sprachsalz.com

Vereinsadresse:

Sprachsalz - Verein zur Förderung von Literatur
c/o Medienturm, Saline 20, 6060 Hall, Österreich

Fördermitglied werden?

Von vielen Besucher*innen, die **Sprachsatz** in ihr Herz geschlossen haben, kam die Anregung, dass wir fördernde Mitglieder aufnehmen sollten. Dies ist nun möglich: Mit einem jährlichen Förderbeitrag von € 20.- (gerne auch mehr, falls Sie das möchten) sind Sie dabei. Einmal jährlich laden wir Sie als Fördermitglied zu einer besonderen Veranstaltung von **Sprachsatz** ein. Wenn Sie nicht Mitglied sein wollen, freuen wir uns natürlich auch über eine einmalige Spende. Als Mitglied oder Spender*in helfen Sie mit, **Sprachsatz** weiterzutragen.

Wie kann ich förderndes Mitglied von **Sprachsatz** werden?

Informieren Sie sich im Internet auf unserer Website www.sprachsatz.com/info/foerdermitglied-werden/

Die **Sprachsatz**-Familie soll wachsen!

Seit dem Jahr 2003 gibt es die internationalen Tiroler Literatur Tage **Sprachsatz** in Hall. In diesen zwanzig Jahren haben nicht weniger als 350 renommierte Autor*innen aus aller Welt das Publikum begeistert. **Sprachsatz** ist mittlerweile zu einer fixen Größe unter den Literatur-Festivals im deutschsprachigen Raum geworden, vom Publikum geliebt und von der Presse geschätzt. Rund 3.500 Besucher*innen pilgern jährlich nach Hall, um spannende, zeitgenössische Literatur zu erleben, die im Parkhotel und im Kurhaus Hall bei freiem Eintritt geboten wird. **Sprachsatz** lebt seit dem Anfang vom gelungenen Zusammenspiel zwischen Autor*innen, Besucher*innen, dem großartigen Ambiente und den öffentlichen und privaten Spender*innen, die das Festival erst ermöglichen. Ein Festival in dieser Größenordnung ist ohne verlässliche Partner, einerseits

als öffentliche Geldgeber wie die Stadt Hall, das Land Tirol und das BMUKK sowie andererseits den privaten Sponsor*innen undenkbar. Der Vereinsvorstand arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und erhält keine Honorarzahungen. Das Budget des Festivals ist trotzdem knapp und wird anlässlich der Teuerung leider immer knapper.

Wir möchten nach wie vor keinen Eintritt verlangen, weil das zu **Sprachsatz einfach so gehört.**



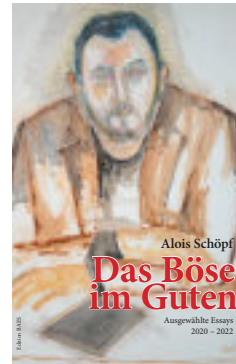
EDITION BAES



Elias Schneitter &
Christian Yeti Beirer

ZIRLER BLUES

Edition BAES 2023
Paperback, 52 Seiten
ISBN 978-3-9505283-9-8



Alois Schöpf

Das Böse im Guten

Edition BAES 2022
Paperback, 284 Seiten
ISBN 978-3-9505283-3-6



peter giacomuzzi

Briefe an Mimi

Edition BAES 2022
Hardcover, 156 Seiten
ISBN 978-3-9505283-0-5

liber

Literatur



liber wiederin.

Erlersstraße 6
Innsbruck
Tel 0512-890365
mail@liberwiederin.at
www.liberwiederin.at



**Mir
halt'n
zamm,**

Gegenseitig versichert. Seit 1821.

Ernst Gossner

Ernst begann als Performer im Pfarrsaal Sieglanger, der Axamer Klaus, Pascha und dann als Schauspieler am Tiroler Landestheater. Zehn Jahre und fünfzig Theaterstücke später sein erster Film «Flucht» als Regisseur. Die nahm er wörtlich, als er an die renommierte Filmschule des American Film Institutes nach Los Angeles berufen wurde. Seitdem ist Ernst dem Film verschrieben; 2007 schrieb und inszenierte er seinen mehrfach preisgekrönten Debut-Spielfilm «South of Pico». Nach dem Dokumentarfilm «Global Warning» führte Ernst bei seinem zweiten internationalen Spielfilm «Der Stille Berg» Regie. Derzeit läuft sein neuester und preisgekrönter Dokumentarfilm «Wem Erzählen» über die Befreiung von Mauthausen auf internationalen Festivals sowie im Kino.

Ernst Gossner liest die Texte von Sergio Ramírez, Stewart O'Nan und Phil Shoefelt auf deutsch

Eva Maria Gintsberg

Seit 1989 Engagements an Theatern in Österreich, Südtirol, im Süddeutschen Raum und in der Schweiz. Zahlreiche Film und Fernsehrollen. Seit 2009 ist sie als Vorleserin mit eigenen literarisch-musikalischen Programmen unterwegs. Ihre literarischen Arbeiten umfassen Lyrik, Prosa und Drama. Die erste, 2020 erschienene Erzählung "Die Reise" wurde von der Kritik mit Bewunderung aufgenommen. Im Herbst 2021 ist der Debütroman Herr Klein in der edition himmel erschienen, er wurde im Juni 22 ausgezeichnet und gehört zu den 15 schönsten Büchern Österreichs.

www.gintsberg.at

Eva Maria Gintsberg liest die Texte von Jan Carson auf deutsch.

Hanspeter Düsi Künzler

2017 war er unter anderem mit seiner Michael Jackson Biographie als Autor bei **Sprachsatz** und seither als Moderator beim neuen Festival-Programm-Punkt «Amuse Bouche» mit dabei. Seine Erfahrung im Umgang mit Geschichten zur und um Musik ist ein erfreulicher und großer Zugewinn für unser Publikum, dessen Gunst er sozusagen blitzartig eroberte.

Natürlich war er vom ersten Tag an ein bekennder Yello-Fan!

www.hanspeterkuenzler.com/

Düsi moderiert Gespräch und Lesungen von YELLO mit Boris Blank und Dieter Meier.

Peter Schultze-Kraft

Peter Schultze-Kraft, 1937 in Berlin geboren, kam im Alter von 21 Jahren nach Kolumbien, wo er im Hinterland der karibischen Küste, drei Kilometer von García Márquez' Geburtsort Aracataca entfernt, eine Reismühle baute. Das war bestimmend für seinen weiteren Berufsweg und seine persönlichen Interessen: Er arbeitete für verschiedene UN-Organisationen auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe und

setzte sich nebenher als Übersetzer und Herausgeber von Anthologien für die lateinamerikanische Literatur ein. Durch seine Initiative bei deutschen und Schweizer Verlagen erschienen unter anderem der spätere Cervantes-Preisträger Sergio Ramírez und der Kolumbianer Tomás González zum ersten Mal in einer Fremdsprache. Peter, der nach den Anden, dem Wiener Wald und dem Schwarzwald inzwischen im Bregenzerwald gelandet ist, wird bei **Sprachsatz** Sergio Ramírez vorstellen.



Heinz D. Heisl

Autor (zuletzt «Gereinigter Haushalt» 2021 und «wir haben leider Diebe im Haus» 2018), Komponist und Musiker bei «Intimspray» & «BaldWiena Volks-Waisen». Bei **Sprachsalz** Vereinsvorstand und zuständig für Programmierung. www.heinzdheisl.com und www.intimspray-band.com



Elias Schneitter

Autor (zuletzt die Erzählung „Civetta“ und der Roman „Ein gutes Pferd zieht noch einmal.“) Verleger der Edition BAES, bei **Sprachsalz** zuständig für Finanzen und Organisation. www.eliaschneitter.com und www.edition-baes.com/



Max Hafele

Kommunikationsfachmann, seit dem Gründungsjahr begeisterter Sprachsalzler, Bereichsleiter Krone Werbemarkt, bei **Sprachsalz** zuständig für PR und Sponsoring.



Magdalena Kauz

Selbstständige Trainerin für Bewegtbild und mehr; Video-Journalistin und Autorin (2021 Fachbuch «Assoziative Filmsprache – das Un-sagbare in Bild und Ton erzählen», Herbert von Halem Verlag). Bei **Sprachsalz** zuständig für Programmierung und Organisation. www.magdalenakauz.com



Ulrike Wörner

Seit Abschluss des Studiums der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaften, Germanistik und Politik als Geschäftsführerin des FBK Baden-Württemberg Autorenbegegnungen für Kinder und Jugendliche tätig. Jurymitglied für Literaturpreise und -stipendien und seit 1999 Dozentin für literarisches Schreiben im In-

und Ausland. Bei **Sprachsalz** als Kuratorin und Organisatorin tätig. www.ulrike-woerner.de



Boris Schön

Boris Schön war nach seinem Germanistikstudium in Verlagen und im Buchhandel tätig. Seit 2017 arbeitet er im Veranstaltungsmanagement der Innsbrucker Stadtbibliothek. Bei **Sprachsalz** zuständig für Programmierung und Organisation.



Valerie Besl

Macht Medienarbeit, PR und organisiert Veranstaltungen und kuratiert Projekte mit Schwerpunkt Literatur, Film und Theater in Wien. Bei **Sprachsalz** zuständig für Pressearbeit. www.vielseitig.co.at

MITARBEITENDE / TEAM ●

Sie sind für Sie da: Im Festivalbüro, als Fahrer*innen, in und vor den Lesesälen, als Moderator*innen und an vielen weiteren Schnittstellen des Festivals. Unserem Motto "Autor*innen für Autor*innen" getreu, sind viele von ihnen ebenfalls Spracharbeiter*innen und Autor*innen, ohne die **Sprachsalz** nicht möglich wäre.

Florian Anich – Tontechnik



Glücklich, seit vielen Jahren die unterschiedlichsten Beschallungsaufgaben lösen zu dürfen. Freut sich jedes Jahr auf **Sprachsalz**. Gerne in der Natur, aber auch in der Stadt unterwegs.

Christian Yeti Beirer – Sprachsalz-Mini



Flaneur, Zeichner und Kalenderherausgeber (Yeti-Literaturkalender). Studium der Politikwissenschaft Universität Innsbruck. Ausstellungen, Karikaturen und Buch-Illustrationen. Lebt in Innsbruck.

Tamara Diepold – Kamera

1993 in der Steiermark geboren und in einem idyllischen Dörfchen groß geworden. Da es dort nicht viel zu tun gab, vertrieb sie sich die Zeit gerne mit Büchern und Hörbüchern. Hat während dem Bachelorstudium der Medien- und Kommunikationswissenschaften ihre Liebe zum Filme machen entdeckt. Nach dem Studium an der Dokumentarfilmschule ZeLIG ist sie nun Kamerafrau.

Martin Fritz – Betreuung Podcast und Moderation

Studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Deutsche Philologie. War Teil der 1. Innsbrucker Lesebühne „Text ohne Reiter“, ist Teil der Innsbrucker Lesebühne „FHK5K“. Zuletzt erschienen: „Die Vorbereitung der Tiere“ (2020).

Weblog: <https://assotiationsklimbim.twoday.net>

Julian Giacomuzzi – Videos

In Tokio geboren, später in Innsbruck aufgewachsen, Hat schon sehr bald seine Liebe zum Film entdeckt und schloss sein Kamerastudium an der Dokumentarschule ZeLIG in Bozen ab. Daraufhin besuchte er die "Schule Friedl Kubelka für unabhängigen Film" in Wien. Arbeitet nun als freier Dokumentarfilmer und Kameramann.

Peter Giacomuzzi – Moderation und anderes

aufgewachsen in südtirol, dann in nordtirol, dann wieder in südtirol. ein echt zerrütteter. und dann kamen die bumserjahre. eine verheerende kindheit und jugend, daher ab nach japan und mit hiraides katze freundschaft geschlossen. besteht auf kleinschreibung. der rest ist normal. www.petergiacomuzzi.com

Renate Giacomuzzi – Moderation und anderes

Hat Komparatistik studiert, 17 Jahre in Japan unterrichtet, hat sich spät aber doch in Innsbruck im Fachbereich Angewandte Literaturwissenschaft und Literaturvermittlung habilitiert; lehrt und arbeitet als Senior Scientist am Institut für Germanistik und im Innsbrucker Zeitungsarchiv der Universität Innsbruck. Sie hat u. a. mit Peter Giacomuzzi die Bände «Nach Japan» (Konkursbuch Verlag 2005) und «Once Upon a Time / Es war einmal Fukushima» (Edition Baes) 2012 herausgegeben.

Tobias Hipf – Videotechnik, Tontechnik

Selbst kein versierter Verfasser von Texten (schon gar nicht über sich selbst), aber um so interessierter an Kunst & Kultur in all ihren Formen. Beruflich & leidenschaftlich Ton-, Video- und Lichttechniker, Ausgleich bringt in der Freizeit das Wandern und der eigene Garten.

Daniel Homolka – Social Media, techn. Assistenz und anderes

Vielseitiger Wiener, irgendwie unter 30. Studierte irgendwas mit Pädagogik und irgendwas mit Ethik. Macht irgendwas mit Musik. Und irgendwas anderes. Hat auch schon mal irgendwas gelesen.

Alexander Kluy – Moderationen und Gespräche

Autor, Journalist, Kritiker. Regelmäßig zu lesen u. a. in «Der Standard», «Buchkultur», «wina. das jüdische stadtmagazin», «Psychologie Heute». Zahlreiche Bücher, zuletzt «Der Regenschirm. Eine Kulturgeschichte» (2023), «Vom Klang der Donau» und «Giraffen» (beide 2022), sowie Biografien über E. T. A. Hoffmann, Clint Eastwood, Alfred Adler, Alfred Hitchcock und den Eiffelturm. Herausgeber von Anthologien und Neueditionen, zuletzt «Felix Dörmann – Jazz» (2023).

Sandra Kotzbeck Heissl – Saalbetreuung und anderes

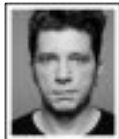
Ist gelernte Friseurin, hat sich aber als Filialeitung für Friseurartikel gefunden. Möchte aber die Maskenbildner Ausbildung machen. Mag alles, was mit Bewegung zu tun hat, so etwa Cheerleading.

Denis Mörgenthaler – fotografiert

Freiberuflicher Fotograf aus Stuttgart mit uneingeschränkter Hingabe zur Menschenfotografie. Weitere Informationen unter www.denismoergenthaler.com

Hubert Nedwed – Fahrdienste und anderes

Ehemaliger Schlagzeuger «Intimspray». Mag Bücher zum Hören und deshalb auch alles, was mit Mikrofonen, Stimme und Instrumenten zu tun hat.

Yves Noir – Fotos

Ist in Strasbourg/F geboren und aufgewachsen und lebt seit 1985 in Deutschland. Er arbeitet seit 1995 als freier Fotograf und seit 2003 als Dozent für Fotografie. Zusammen mit Ulrike Wörner und Tilman Rau veröffentlichte er «Erzählendes Schreiben im Unterricht: Werkstätten für Skizzen, Prosatexte, Fotografie» Sachbuch 2013 Klett Kallmeyer.

www.yves-noir.de

Stefanie Pointl – Saalbetreuung und diverses

Geboren und aufgewachsen in Oberösterreich, studierte Anglistik und Amerikanistik in Salzburg, Wien und Manchester. Arbeitet derzeit bei der ÖAW und immer mal wieder bei der Edition BAES. Lebt in Wien.

Anna Schober – Betreuung Samstag Abend

Geboren und aufgewachsen in der Steiermark, hat sie es nach der Matura in die große weite Welt gezogen und ist seitdem immer wieder für ein paar Wochen oder Monate unterwegs, findet ihre Wurzeln aber immer wieder zu Hause. Schon immer begeisterte Leserin von Büchern quer durch alle Genres und sehr glücklich Teil von Sprachsalz sein zu können.

Ulrike Söllner-Fürst – diverses

Als Literaturwissenschaftlerin und Juristin mit Büchern verwachsen. Sprachsalzmitarbeiterin seit vielen Jahren durch dick und dünn – analog und digital – und zurück! Freut sich auf die live-Begegnungen!

Benjamin Stolz – Saalbetreuung und diverses

Benjamin Stolz ist freier Journalist. Er hat in Innsbruck und Manchester Germanistik studiert, aktuell lernt er an der Deutschen Journalistenschule in München. Benjamin schreibt unter anderem für die Süddeutsche Zeitung und Zeit Online.

Carmen Sulzenbacher – Podcast

Studium der Psychologie und Kritischen Geschlechter- und Sozialforschung. Hauptberuflich Geschäftsleitung BRUX / Freies Theater Innsbruck, außerdem Korrekturleserin der Spatenpost. Organisiert leidenschaftlich gerne Kultur- und Literaturveranstaltungen (u.a. Ö-Slam in Innsbruck 2015, Prosafestival Innsbruck), liebt Buffy the Vampire Slayer und Katzen aller Art.

Heinz Tobler – Kamera und diverses

Geboren in Basel, ist Produzent und Musiker bei EyeMix GmbH. Filmt, schneidet, textet, produziert Filme und Reportagen für SRF und Web. Komponiert Songs für diverse Bands. Neustes Projekt: «Passion Fire» mit Marc Storage (Krokus) und Marc Linn (Gotthard).

Regula Tobler – diverses

Geboren in Solothurn, ist TV-Journalistin, Filmautorin und Medientrainerin. Div. Dokumentarfilme; zuletzt erschien «Susanna und der Brustkrebs». Mitgründerin der Internetplattform die-Redaktion.org. Liebt gute Bücher.

Thomas Wackerle – fährt Autor*innen

Hauptberuflich Ombudsmann bei der Österreichischen Gesundheitskasse und durch meinen Freund und ehemaligen Arbeitskollegen Elias Scheitter (der „Sack“ ist einfach in Pension gegangen) zu Sprachsalz gekommen. Die Tätigkeit im Fahrdienst macht mir sehr viel Spaß und man lernt dadurch viele nette und interessante Personen und Persönlichkeiten kennen.

Eva Zelger – Festivalbüro

Hallerin, auch im Ruhestand fit und aktiv, endlich mehr Zeit zum Lesen.



LAMPE REISEN
macht träume wahr

Oberer Stadtplatz 2, A-6060 Hall in Tirol
Tel.: 05223 / 42 5 25
info@lampereisen.at www.lampereisen.at

MUSIK PLUS

AUSZUG

Di 17. OKT 2023 · Hall, Salzlager
DIE WELT IST EINE LAUTE
COUPERIN, SANZ, MANN, KERMANI u.a.
Tobias Moretti – Sprecher
Armonico Tributo



Mi 10. JAN 2024 · Hall, Salzlager
THEATER FÜRS OHR
BERIO, MONTEVERDI, DI LASSO u.a.
The Present – Vokalensemble

Di 6. FEB 2024 · Hall, Kurhaus
TAUSEND UND EIN MORGEN
Eine musikalische Roman-Performance
Ilija Trojanow – Sprecher & Text
Ensemble Modern:
Dietmar Wiesner, Sava Stoianov



Fr 24. MAI 2024 · Hall, Kurhaus
IM PORTRAIT: SCHÖNBERG
Luft von anderen Planeten
*basierend auf Texten von
Stephan George*
Sarah Maria Sun – Gesang
Michael Schöch – Klavier
Quatuor Diotima



T +43 (0) 5223 538 08 · office@musikplus.at
© Christian Hartmann, Theresa Pewal, Thomas Dorn, Thomas Jauck

2023/24
musikplus.at



welzenbacher
DAS RESTAURANT IN HALL.

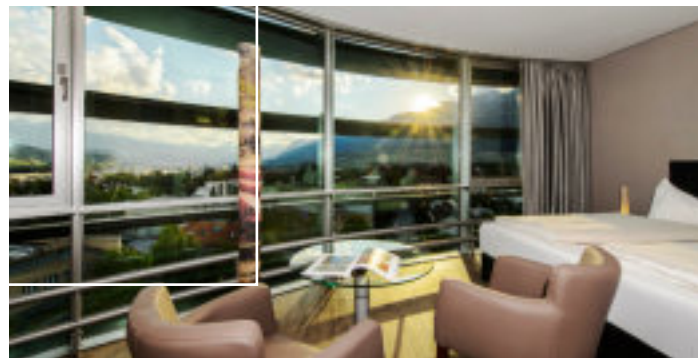
ATMOSPHERE

mediterran und doch umgeben von
bergen südliches flair mitten in tirol.



sinne ansprechen, dem genuss frönen,
intensiv leben & qualität erfahren

parkhotel hall – wo man sich trifft!
6060 hall/tirol thurmfeldgasse 1
tel. +43 (0) 5223 537 69
info@parkhotel.com



www.parkhotel-hall.com

